



Protokoll
der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2011

 im Pfarreizentrum St. Agatha, 8953 Dietikon

Beginn: 19.30 Uhr

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2010
2. Beantwortung von Anfragen gemäss Art. 51 des Gemeindegesetzes

Karl Geiger, Präsident kann 58 Stimmberechtigte zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung begrüßen und dankt für das Interesse an der heutigen Versammlung. Zur Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss durch amtliche Veröffentlichungen in der „Limmattaler Zeitung“ vom 4. Mai 2011 und im Forum und unserer Homepage eingeladen. Unterlagen wurden zusätzlich an interessierte Personen per Post zugestellt. Somit ist die heutige Versammlung beschlussfähig.

Stimmberechtigt sind die Mitglieder der kath. Kirchgemeinde Dietikon, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- und Aufenthaltsbewilligung sind.

Als Stimmzähler werden die Herren Martin Camenzind und Gebi Portmann einstimmig gewählt.

1. Abnahme der Jahresrechnung 2010

Regula Bizzozero kommentiert die Jahresrechnung und zeigt die Finanzentwicklung bei den Ausgaben und Erträgen auf. Auch wenn wiederum ein erfreuliches Ergebnis ausgewiesen werden konnte, gilt es wachsam zu bleiben. Die 13,6 Mio. Franken Schulden bedeuten eine nicht zu unterschätzende Belastung. Sollten sich die jetzt sehr günstigen Zinssätze erhöhen, führt dies zu grösseren Mehraufwendungen. Aber auch die Steuereinnahmen sind immer mit gewissen Unsicherheiten belastet. Gemäss Beschluss der Kirchgemeindeversammlung wurden eine Million Franken ausserordentlich abgeschrieben. Dadurch hat sich das Eigenkapital um rund Fr. 748'000.- verringert.

Jürg Looser erläutert die Jahresrechnung im Detail und erklärt grössere Abweichungen gegenüber dem Budget.

Wegen Abwesenheit aus familiären Gründen von RPK Präsident Alfons Florian erläutert **Walter Unterfinger**, Vizepräsident der RPK den RPK-Bericht. Er weist darauf hin, dass die RPK neu nur noch für die finanzpolitische Kontrolle zuständig ist, die technische Prüfung jedoch durch das Treuhandbüro Vontobel GmbH durchführt wurde. Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 5'982'790.84 Aufwand und Fr. 5'234'232.96 Ertrag mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 748'557.88 ab. Die Investitionsrechnung zeigt im Verwaltungsvermögen eine Nettoveränderung von Fr. 47'493.50 auf. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 17'792'226.32 aus. Durch den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 748'557.88 verringert sich das Eigenkapital auf Fr. 3'694'826.66.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

2. Beantwortung von Anfragen gemäss Art. 51 des Gemeindegesetzes

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

Karl Geiger bedankt sich bei den Mitgliedern der Kirchenpflege, dem Seelsorgeteam und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Aber auch allen, die Verständnis aufbringen, wenn nicht alle Aufgaben unverändert weitergeführt werden. Es braucht Zeit, Vertrauen und Offenheit für neue Ideen. Einen speziellen Dank spricht er den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus, die das kirchliche Leben mitgestalten und –prägen.

Um 20.15 Uhr kann der Präsident die ordentliche Kirchgemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden schliessen. Es folgen noch zwei Kurzreferate.

Kirchenstiftung Referat Pfarrer Kurt Vogt

Kurt Vogt informiert über die Kirchenstiftung St. Agatha und St. Josef. Früher gab es verschiedene Kassen, die nun alle zusammengelegt wurden. Zurzeit hat der Stiftungsrat der Kirchenstiftung 6 Mitglieder. Sie werden durch den Bischof gewählt. Das Stiftungsvermögen betrug per 31. Dezember 2010 Fr. 758'535.48. Das Vermögen wird für Entwicklungshilfe Projekte, für soziale und kulturelle Anliegen eingesetzt.

Jugendarbeit Jacqueline Hänni und Silvia Weiss

Die beiden Jugendarbeiterinnen stellen in einem interessanten und unterhaltsamen Beitrag die Jugendarbeit vor. Die Jugendarbeit liegt in den Händen der beiden Jugendarbeiterinnen Jacqueline Hänni, Silvia Weiss sowie Vikar Patrick Lier und dem Pastoralassistenten Roberto Giacomini. Die Jugendarbeit umfasst kirchliche Aktivitäten für Kinder jeglichen Alters. Dazu gehören auch Jubla und Pfadi.

Karl Geiger weist auf unseren neuen Jahresbericht 2010 hin. Die neue Kirchgemeindeordnung verlangt, dass im 2011 ein Jahresbericht erstellt und von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt werden muss.

Synodalrat und Generalvikariat ersuchten um Aufnahme der kroatischen Missionare im Pfarrhaus St. Josef und um die teilweise Überlassung der übrigen Räumlichkeiten für ihre Aktivitäten. Eine umfassende Aussprache mit den Gesuchstellern zeigte, dass unsere Interessen und jene der Kroatenmission nicht in allen Teilen zur Übereinstimmung gebracht werden konnten. Auf die Wohnsitznahme der Missionare wurde demzufolge verzichtet. Das bisherige Gastrecht der Kroatenmission mit den Gottesdiensten in der Kirche St. Josef bleibt unverändert bestehen.

In der Zwischenzeit konnte das Sigristenhaus einer Mitarbeiterin vermietet werden und im Pfarramt wohnt Vikar Lier und ab August ein Priesteramtskandidat der kath. Kirche Schlieren.

Eine Integration wird auch mit der MCLI angestrebt Die Kirchenpflege wird im Gespräch mit den bestehenden Organisationen eine vollständige Integration in unsere Kirche anstreben.

Die Möglichkeit der Kirchenpflege als auch dem Seelsorgeteam Fragen zu stellen wird nicht genützt.

Um 20.55 Uhr kann der Präsident den zweiten Teil der Versammlung beenden und lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

Dietikon, 14. Juni 2011

Die Präsident:



Karl Geiger

Der Schreiber:



Jürg Looser

Die Stimmenzähler:



Martin Camenzind



Gebi Portmann